

VIZEPRÄSIDENT

S o n d e r n a c h t r a g

zum "Handbuch über Banknoten und Münzen"
zum "Kennzeichen von Banknoten und Münzen".

Achtung !!!

Warnung !!!

F a l s c h g e l d m i t t e i l u n g

Vereinigte Staaten von Nordamerika

In den letzten Tagen sind im stärkeren Maße falsche US-Dollar-
noten zu 100 \$ und 50 \$ festgestellt worden, bei denen es sich
um gefährliche Eindrucksfälschungen handelt, die sehr leicht zu
Täuschungen führen können.

Diese Fälschungen sind an folgenden Merkmalen zu erkennen:

- 1) 100 Dollar, der Federal Reserve Bank of New York - B
Series 1969
Kontrollbuchstabe und Plattennummern
Vorderseite H 6, Rückseite S
Fälschungsklasse B 7
- 2) 100 Dollar, der Federal Reserve Bank of New York - B
Series 1963 A
Kontrollbuchstabe und Plattennummern
Vorderseite B 2, Rückseite S
Fälschungsklasse B 8
- 3) 50 Dollar, der Federal Reserve Bank of New York - B
Series 1963 A
Kontrollbuchstabe und Plattennummern
Vorderseite B 3 (der Buchstabe ist im
oberen Bogen rechts stark verstümmelt und
erscheint wie ein "E"), Rückseite 6 oder 11
Fälschungsklasse A 10

Folgende Merkmale sind für alle drei Fälschungsklassen verbindlich und zu beachten:

- Das Papier ist in Farbton, Griffigkeit und Stärke dem der echten Noten ähnlich. Die roten und blauen Seidenfasern fehlen.
- Die grünen Notennummern beginnen mit "B 07.....", die weiteren Ziffern wechseln bei den vorliegenden Falschstücken.
- Die im hellen Mittelfeld rechts unten befindliche Ziffer "2" hat im mittleren Bereich eine auffällige Verdickung.

Die Kreditinstitute werden angewiesen, eine sofortige Kontrolle der Bestände an 100- und 50- US-Dollarnoten durchzuführen und die Durchführung bis Mittwoch, den 4.5.1977, 16⁰⁰ Uhr, bezirksweise fernschriftlich an den Sektor 501 der Zentrale zu melden. Bei Feststellung von Falschstücken ist der Sektor 501 sofort, möglichst unter Angabe des Einreichers, zu informieren.

Bei Vorlage solcher falschen Scheine durch Kunden zur Bezahlung in valutaannehmenden Stellen bzw. zur Durchführung von Umtauschen, sind sie zur Prüfung gegen Quittung einzubehalten, die Personalien festzustellen und beides an die Zentrale (nach Vorabinformation, Fernschreiben/Telefon) zu senden.

Taut
Taut

1121

Vereinigte Staaten von Amerika **F**

Fälschungsklasse D 8

100 Dollar

Federal-Reserve-Noten
der Federal Reserve Bank of Atlanta, Georgia-F, Series. 1974

- Allgemeines: Gefährliche Eindrucksfälschung, die leicht zu Täuschungen führen kann.
- Papier: Weiß, in der Stärke Ähnlich der echten Note, jedoch glatter und nicht so griffig. Das Format ist mit 155 x 66 mm etwas kleiner als normal. In der Länge ca. 2 mm und in der Höhe 1 mm.
- Farbige Seidenfasern: Die bei den echten Noten über die gesamte Papierfläche auf Vorder- und Rückseite eingestreuten und sichtbaren roten und blauen Seidenfasern wurden nicht nachgeahmt.
- Kontrollbuchstaben und Plattennummern: Auf der Vorderseite: A 40
Auf der Rückseite: 40
- Druckbild der Vorderseite: Bei der bildlichen Darstellung im Medaillon treten alle hellen Partien - Stirn, Nase, Wangen und Halskrause - als kalkig weiße Fläche ohne die feine Linienzeichnung bei der echten Note in Erscheinung. Dagegen sind die durch Linien gestalteten Schattenpartien des Pelzkragens sowie die sich kreuzenden Linien des Hintergrundes oberhalb des Kopfes und an der rechten unteren Kante nur als dunkle Fläche erkennbar.
- Das geschlungene Schriftband mit dem Namen "FRANKLIN" weist keine zarte Schraffur auf. Der Name steht fälschlich auf einem weißen Band.
- Die schraffierte große Wertzahl "100" rechts vom Medaillon zeigt die vollumlaufende Konturlinie nur in stark unterbrochener Form. Die beiden Nullen erscheinen oben offen. Besonders auffällig ist das dunkle Hervortreten der Schraffurlinien im Bereich des grünen Schatzamtsiegels, wo die grüne und schwarze Farbe übereinander liegt.
- Hinter der linken Unterschrift ist in etwa 3 mm Abstand ein kleiner Fleck sichtbar, der aus einem Doppelstrich besteht und bei echten Noten nicht auftritt.

Die vorliegenden Falschstücke tragen die Notennummern

F 13354378	A	F 15543298	A
F 14365423	A	F 16574398	A
F 14365782	A	F 23156476	A

Diese Notennummern treten mehrfach in Erscheinung, können sich aber auch ändern.

Bei der Zifferung stehen die Zahlen, die auch etwas kleiner sind, enger beieinander. Die Ziffern selbst sind abweichend. So erscheint die "4" fälschlich oben geschlossen. Der Buchstabe "A" ist wesentlich breiter.

Die helle Zeichnung im grünen Schatzamtsiegel ist überwiegend verschmiert, so daß der Text kaum oder nur schlecht lesbar ist.

Druckbild
der Rückseite:

Der Farbton ist gegenüber der echten Note - die ein bläuliches Grün zeigt - abweichend in olivgrüner Farbe gedruckt.

In der oberen Textzeile sind im zweiten "T" des Wortes "STATES" mehrere grüne Punkte erkennbar.

Die Schattenpartien der Gebäude weisen keine Zeichnung auf und erscheinen als dunkle Fläche.

Bei den meisten Falschstücken ist der Druck der Vorderseite auch auf der Rückseite schwach sichtbar. So macht sich um den Turmbau andeutungsweise die Konturlinie des Medaillons von der Vorderseite bemerkbar.

Herstellungsart: Flachdruck

Berlin, im Januar 1980



Fälschungsklasse N 4

100 Dollar

- Federal-Reserve-Noten der Federal Reserve Bank
- of New York, New York - B, Series 1981 (N 4)
- of San Francisco, California - L, Series 1981 (N 4a)
- of Boston, Massachusetts - A, Series 1981 (N 4b)
- of Chicago, Illinois - G, Series 1981 (N 4c)
- of Dallas, Texas - K, Series 1981 (N 4d)

Allgemeines: Eindrucksfälschung, die leicht zu Täuschungen führen kann. Die Fälschung wurde mit magnetischer Substanz versehen, sodaß das Banknotenprüfgerät wie bei echten Banknoten anspricht.

Papier: In der Griffigkeit ähnlich dem der echten Noten, erscheint etwas stärker und steifer.

Farbige Seidenfasern: Die bei echten Banknoten über die gesamte Papierfläche auf Vorder- und Rückseite eingestreuten roten und blauen Fasern wurden durch rote und blaue Striche vorgetäuscht.

Kontrollbuchstaben und Plattennummern:	Fälschungsklasse				
	N 4	N 4a	N 4b	N 4c	N 4d
Auf der Vorderseite:	B 90	B 23	G 150	C 22	F 15
Auf der Rückseite:	10	12	115	69	81

Druckbild der Vorderseite: Die bildliche Darstellung im Medaillon zeigt nicht die zarte Linienführung. In der blattartigen Verzierung - die die linke obere Wertzahl umschließt - ist rechts von der "100" ein auffälliger dunkler Punkt erkennbar. Die untere Begrenzungslinie der schildartigen Umrahmung der links unten befindlichen Wertzahl weist eine Unterbrechung auf. Das innerhalb des grünen Schatzamtsiegels zwischen Waage und Schlüssel verlaufende und mit Sternen versehene Band ist überwiegend flächig wiedergegeben und zeigt nur Spuren der Schraffurlinien echter Noten. Die vorliegenden Falschstücke zeigen wechselnde, aber auch mehrfach auftretende Notennummern.

Druckbild der Rückseite: Die Wiedergabe der "INDEPENDENCE HALL" ist vergrößert ausgefallen, sodaß die feinen Linien z.T. fehlen bzw. dicker und die Schattenpartien flächig erscheinen.

Den Buchstaben der Textzeile "IN GOD WE TRUST"
fehlen die feinen Schraffurlinien, sie wirken
flächig.
Das in den Ecken aus Doppellinien gestaltete
Muster tritt nur mit dicken Einzellinien auf.

Die feinen Konturlinien bei der Staatsbezeich-
nung und Wertangabe sind vielfach unterbrochen.

Herstellungsart: Flachdruck

Berlin, im April 1986

Nachtrag Nr. 53

zum "Handbuch über Banknoten und Münzen"

Nachtrag Nr. 41

zu den "Kennzeichen von Banknoten und Münzen"

Falschgeldmitteilung

In den letzten Wochen traten verstärkt falsche 100 Dollarnoten in Erscheinung, die folgende Merkmale aufweisen:

Federal - Reserve - Noten

- der Federal Reserve Bank of Dallas, Texas - K, Serie 1969

Kontrollbuchstabe und Plattennummer der Vorderseite : G 7

der Rückseite : 12

Fälschungsklasse C 8

- der Federal Reserve Bank of St. Louis, Missouri - H

(auch der Federal Reserve Bank of New York - B bekannt), Serie 1969 G

Kontrollbuchstabe und Plattennummer der Vorderseite : A 28

der Rückseite : 12

Fälschungsklasse K 9 a (K 9)

- der Federal Reserve Bank of Chicago, Illinois - G, Serie 1974

Kontrollbuchstabe und Plattennummer der Vorderseite : F 2

der Rückseite : 12

Allgemeines: Eindrucksfälschungen, die zu Täuschungen führen können.

Die Falschstücke wurden durch eine leicht gelbliche Tönung, Schmutzflecke und Knitterfalten künstlich gealtert, um eine längere Umlaufzeit vorzutäuschen

Papier: Gegenüber echten Noten ist das Papier etwas glatter und nicht so griffig. Etwa von gleicher Stärke.

Farbige

Seidenfasern: Die bei den echten Noten im Papier eingebetteten und auf Vorder- und Rückseite sichtbaren roten und blauen Fasern fehlen.

Vorderseite: Auf dem oberen Papierrand erscheint oberhalb der Buchstaben "DE" des Wortes "FEDERAL" ein kleiner senkrechter schwarzer Strich.

Die dunklen Partien im Medaillon - Brauen, Augen, Schatten der Nase, Bekleidung, Hintergrund - erscheinen überwiegend flächig, ohne die feine Linienführung bei echten Noten.

Das zarte Netzmuster in den Rahmenleisten wirkt unsauber und verschmiert.

Die hellen Umschriften des Bankensiegels erscheinen zugewischt und schlecht lesbar.

Die vorliegenden Falschstücke tragen unterschiedliche Notenummern, können aber auch wiederholt auftreten.

Rückseite: Die dunklen Schattenpartien in der Umrahmung sowie bei der bildlichen Darstellung zeigen keine Zeichnung auf und erscheinen flächig.

Herstellungs-

art: Flachdruck (gegenüber echten Noten, die im Tiefdruckverfahren hergestellt sind).

In diesem Zusammenhang weisen wir nochmals daraufhin, daß nur die genauen Kenntnisse des echten Geldes eine Erkennung von Falschgeld ermöglichen. Wir verweisen auf die Hinweise in den Nachschlagewerken "Handbuch über Banknoten und Münzen" bzw. "Kennzeichen von Banknoten und Münzen" sowie die Hinweise zur Prüfung zweifelhafter Banknoten und Münzen auf Echtheit (Anlage 12 zum Handbuch 52 - Kassenverkehr).



Gabriel
Sektorenleiter

Nachtrag Nr. 45
zum "Handbuch über Banknoten und Münzen"

Nachtrag Nr. 34
zu den "Kennzeichen von Banknoten und Münzen"

Falschgeldmitteilung

Im Januar traten verstärkt falsche amerikanische 100 Dollarnoten
in Erscheinung, die nachstehende Merkmale aufweisen:

Federal-Reserve-Noten

- der Federal Reserve Bank of Boston, Massachusetts - A, Series
1969 C / Kontrollbuchstabe und Plattennummer
der Vorderseite: C 22 der Rückseite: 12
- der Federal Reserve Bank of New York, New York - B, Series
1969 C / Kontrollbuchstabe und Plattennummer
der Vorderseite: C 32 der Rückseite: 11
- der Federal Reserve Bank of Cleveland, Ohio - D, Series 1969 C
Kontrollbuchstabe und Plattennummer
der Vorderseite: F 27 der Rückseite: 11
- der Federal Reserve Bank of Richmond, Virginia - E, Series 1974
Kontrollbuchstabe und Plattennummer
der Vorderseite: G 38 der Rückseite: 41
- der Federal Reserve Bank of Chicago, Illinois - G, Series 1969
Kontrollbuchstabe und Plattennummer
der Vorderseite: H 1 der Rückseite: 8
- der Federal Reserve Bank of Kansas City, Missouri - J, Series
1974 / Kontrollbuchstabe und Plattennummer
der Vorderseite: F 26 der Rückseite: 32
- der Federal Reserve Bank of San Francisco, California - L,
Series 1974 / Kontrollbuchstabe und Plattennummer
der Vorderseite: D 53 der Rückseite: 39

Allgemeines: Gute Eindrucksfälschung, die zu Täuschungen führen können. Überwiegend wurden die Falschstücke künstlich gealtert, um eine längere Umlaufzeit vorzutäuschen. Dabei sind die Stücke unterschiedlich stark verschmutzt worden und z.T. mit geschriebenen Ziffern versehen.

Papier: Gegenüber echten Noten ist das Papier etwas dünner und nicht so griffig.
Einige Falsifikate sind auf der Vorderseite schwach gelblich getönt.

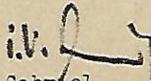
Farbige Seidenfasern: Die bei den echten Noten im Papier eingebetteten und auf Vorder- und Rückseite sichtbaren roten und blauen Fasern fehlen bzw. sind vereinzelt durch einen Aufdruck roter Linien nachgeahmt.

Vorderseite: In der Kopfleiste sind unterhalb des Buchstaben "T" im Worte "NOTE" die beiden oberen Schraffurlinien durch einen Fleck verbunden.
Die zarten Linien im Porträt sind etwas stärker und lassen das weich modellierte Gesicht härter erscheinen. Unterhalb der Augen treten die kleinen Schattierungen hervor.
Die vorliegenden Falschstücke tragen unterschiedliche Notennummern, die überwiegend leicht verdickt wirken.

Rückseite: Gute, jedoch etwas kontrastarme Wiedergabe. Die Wertzahlen "100" erscheinen nicht so plastisch.
Beim "M" des Wortes "AMERICA" tritt im linken Teil des rechten Fußes fälschlich ein kleiner Strich auf.

Herstellungsart: Flachdruck (gegenüber echten Noten die im Tiefdruck hergestellt sind).

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, daß nur die genauen Kenntnisse des echten Geldes eine Erkennung von Falschgeld ermöglichen. Wir weisen deshalb auf die Hinweise in den Nachschlagewerken "Handbuch über Banknoten und Münzen" bzw. "Kennzeichen von Banknoten und Münzen" sowie die "Hinweise zur Prüfung zweifelhafter Banknoten und Münzen auf Echtheit" (Anlage 12 zum Handbuch 52 - Kassenverkehr) hin.


Gabriel
Sektorenleiter

<u>50-Dollar-Federal-Reserve-Noten</u>		<u>Plattennummer</u>		
<u>Auf Blatt 2</u>	<u>Buchstabe</u>	<u>Vorder-</u>	<u>Rückseite</u>	<u>Karteinummer</u>
	A	14	11	629
	A	40	16	598
	A	56	42	612
	A	57	?	588
	A	61	83	633
	A	62	55	624
	A	63	34	632
	A	75	16	600
	A	106	88	609

<u>Auf Blatt 3</u>	B	14	58	604
	B	24	26	601
	B	39	13	595
	B	39	32	594
	B	39	41	645
	B	65	12	589
	B	72	16	599
	B	88	54	622
	B	90	16	619

<u>Auf Blatt 7</u>	F	2	11	618
	F	16	54	614
	F	17	5	631
	F	21	24	610
	F	29	45	591
	F	37	95	607
	F	58	39	593
	F	67	49	643
	F	73	61	617

<u>Auf Blatt 8</u>	G	67	50	592
	G	75	12	615
	G	82	21	611
	G	89	80	587
	G	95	80	640
	G	107	51	638
	G	107	108	639

<u>Auf Blatt 9</u>	H	16	12	606
	H	23	50	602
	H	66	49	621
	H	77	18	628
	H	82	75	620
	H	330	16	616

50 Dollar, Federal-Reserve-Noten

<u>Auf Blatt 14</u>	A	8	22	276
	A	28	27	267
	A	61	36	266
	A	71	24	271
	A	71	69	265
	B	3	7	268
	B	63	69	270
	B	63	71	269
	B	79	71	280

	<u>Buchstabe</u>	<u>Plattenummer</u>		<u>Karteinummer</u>
		<u>Vorder-</u>	<u>Rückseite</u>	
Auf Blatt 4	C	31	11	637
	C	56	12	605
	C	65	16	596
Auf Blatt 5	D	53	39	597
	D	55	34	630
	D	95	56	634
Auf Blatt 6	E	15	2	635
	E	16	73	608
	E	36	40	623
	E	53	32	644
	E	61	47	603
	E	61	65	641
	E	64	78	625
	E	80	16	627
	E	88	53	590
	E	112	50	636
Auf Blatt 7	F	2	11	618
	F	16	54	614
	F	17	5	631
	F	21	24	610
	F	29	45	591
	F	37	95	607
	F	58	39	593
	F	67	49	643
	F	73	61	617
Auf Blatt 8	G	67	50	592
	G	75	12	615
	G	82	21	611
	G	89	80	587
	G	95	80	640
	G	107	51	638
	G	107	108	639
Auf Blatt 9	H	16	12	606
	H	23	50	602
	H	66	49	621
	H	77	18	628
	H	82	75	620
	H	330	16	616
<u>50 Dollar, Federal-Reserve-Noten</u>				
Auf Blatt 14	A	8	22	276
	A	28	27	267
	A	61	36	266
	A	71	24	271
	A	71	69	265
	B	3	7	268
	B	63	69	270
	B	63	71	269
	B	79	71	280

	<u>Buchstabe</u>	<u>Plattennummer</u>		<u>Karteinummer</u>
		<u>Vorder-und</u>	<u>Rückseite</u>	
Auf Blatt 15	C	42	14	263
	C	71	71	279
	D	7	7	274
	D	63	23	262
Auf Blatt 16	E	29	34	278
	E	70	71	273
	F	52	69	277
Auf Blatt 17	G	80	55	272
	H	9	22	275
	H	78	69	264

20 Dollar; Federal-Reserve-Noten

Auf Blatt 21	A	69	699	1109
	A	564	543	1118
Auf Blatt 22	B	191	73	1112
	B	340	494	1108
	B	384	515	1110
Auf Blatt 23	C	278	395	1116
	C	283	542	1117
	C	378	5	1114
	C	390	569	1113
Auf Blatt 24	D	157	295	1107
	D	300	364	1115
	D	328	504	1111
Auf Blatt 26	E	406	577	1124
	E	413	5	1126
	E	449	585	1121
Auf Blatt 27	F	125	94	1120
	F	262	56	1125
	F	650	642	1119
Auf Blatt 28	G	396	584	1132
	G	430	563	1128
	G	430	588	1127
	G	484	598	1123
Auf Blatt 29	H	42	99	1130
	H	106	243	1131
	H	245	301	1122
	H	398	41	1129

10 Dollar, Federal-Reserve-Noten

	Buchstabe	Plattenummer		Karteinummer
		Vorder-und	Rückseite	
Auf Blatt 36	A	430	470	680
Auf Blatt 38	C	109	267	678
Auf Blatt 39	D	344	416	679
Auf Blatt 42	G	361	371	682
Auf Blatt 43	H	323	391	681
	H	386	470	683

Gabriel
Sektorenleiter

Beschreibung neuer Münzen

	F	29	45	591
	F	37	95	607
	F	58	39	593
	F	67	49	643
	F	73	61	617
Auf Blatt 8	G	67	50	592
	G	75	12	615
	G	82	21	611
	G	89	80	587
	G	95	80	640
	G	107	51	638
	G	107	108	639
Auf Blatt 9	H	16	12	606
	H	23	50	602
	H	66	49	621
	H	77	18	628
	H	82	75	620
	H	330	16	616

50 Dollar, Federal-Reserve-Noten

Auf Blatt 14	A	8	22	276
	A	28	27	267
	A	61	36	266
	A	71	24	271
	A	71	69	265
Auf Blatt 14	B	3	7	268
	B	63	69	270
	B	63	71	269
	B	79	71	280

Berlin, im November 1979
501-Wi

Nachtrag Nr. 20
zu den Kennzeichen von Banknoten und Münzen

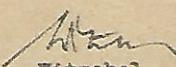
Achtung !!!
Vereinigte Staaten von Amerika

Falschgeld !!!

In der letzten Zeit traten wiederholt verfälschte Banknoten zu 100 Dollar auf, die aus Banknoten kleinerer Werte entstanden sind.

Es handelt sich dabei überwiegend um 10 Dollarnoten, bei denen jeweils die Ziffer "0" der Wertzahlen in den vier Ecken auf Vorder- und Rückseite in zwei schmale Nullen abgeändert worden ist. Alle anderen Teile des Druckbildes - auch die Wertangaben in Worten "TEN DOLLARS" sowie die Kopfbilder - blieben ohne Veränderung.

Einzelne Verfälschungen sind aus 1 Dollarnoten gefertigt worden. Hier wurden die Wertzahlen "1" entfernt und durch eine "100" oder "50" ersetzt. Bei den Wertangaben "ONE" ist durch Abänderung der Buchstaben das Wort "USA" entstanden. Die weiteren Druckbildteile - einschließlich Kopfbild - entsprechen der 1 Dollarnote.


Witschel
Fachgebietsleiter

Serie 1928 und später - 1 Dollar

a) Silberzertifikate

b) Federal-Reserve-Noten



Größe: 156 x 67 mm

Papier: Weiß, rote und blaue Fasern

Wasserzeichen: Keins

Schatzamtssiegel und Nummer: a) Blau
b) Grün

Hauptfarben Vorderseite: Schwarz

Rückseite: Grün

Außer Kraft:

Ankauf bis:

Ausgabe 1976 - 2 Dollar
Federal-Reserve-Note



Größe: 156 x 67 mm

Papier: Weiß, rote und blaue Fasern

Wasserzeichen: Keins

Schatzamtssiegel und Nummer: Grün

Hauptfarben Vorderseite: Schwarz

Rückseite: Grün

Außer Kraft:

Ankauf bis:

Serie 1928 und später - 5 Dollar

a) Federal-Reserve-Noten

c) Silberzertifikate

b) United-Staates-Noten

d) National-Currency-Noten



Größe: 156 x 67 mm

Papier: Weiß, rote und blaue Fasern

Wasserzeichen: Keins

Schatzamtssiegel und Nummer: a) Grün
b) Rot
c) Blau bzw. gelb und blau
d) Braun

Hauptfarben Vorderseite: Schwarz

Rückseite: Grün

Außer Kraft:

Ankauf bis:

Vereinigte Staaten von Amerika

2 Dollar - Serie 1928 und später

United-States-Noten



Größe: 156 x 67 mm

Papier: Weiß, rote und blaue Fasern

Wasserzeichen: Keins

Schatzamtssiegel und Nummer: Rot

Hauptfarben Vorderseite: Schwarz

Rückseite: Grün

Außer Kraft:

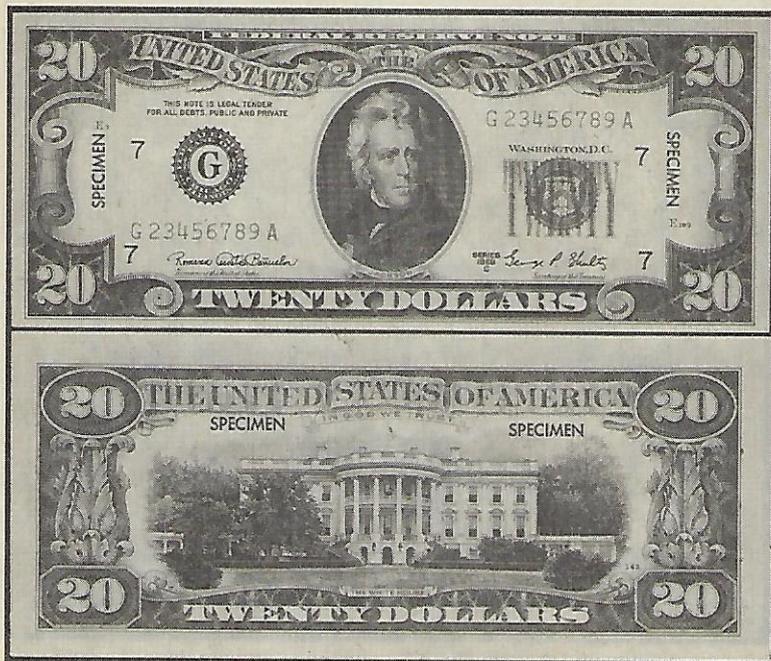
Ankauf bis:

Serie 1928 und später - 20 Dollar

a) Federal-Reserve-Noten

b) Goldzertifikate

c) National-Currency-Noten



Größe: 156 x 67 mm

Papier: Weiß, rote und blaue Fasern

Wasserzeichen: Keins

Schatzamtssiegel und Nummer: a) Grün
b) Gelb
c) Braun

Hauptfarben Vorderseite: Schwarz

Rückseite: Grün

Außer Kraft:

Ankauf bis:

10 Dollar - Serie 1928 und später

- a) Federal-Reserve-Noten c) Goldzertifikate
b) Silberzertifikate d) National-Currency-Noten



Größe: 156 x 67 mm

Papier: Weiß, rote und blaue Fasern

Wasserzeichen: Keins

Schatzamtssiegel und Nummer: a) Grün
b) Blau bzw. gelb und blau
c) Gelb
d) Braun

Hauptfarben Vorderseite: Schwarz

Rückseite: Grün

Außer Kraft:

Ankauf bis:

Serie 1928 und später - 100 Dollar

a) Federal-Reserve-Noten

b) Goldzertifikate

c) National-Currency-Noten



Größe: 156 x 67 mm

Papier: Weiß, rote und blaue Fasern

Wasserzeichen: Keins

Schatzamtssiegel und Nummer: a) Grün
b) Gelb
c) Braun

Hauptfarben Vorderseite: Schwarz

Rückseite: Grün

Außer Kraft:

Ankauf bis:

Vereinigte Staaten von Amerika

50 Dollar - Serie 1928 und später

- a) Federal-Reserve-Noten
- b) Goldzertifikate
- c) National-Currency-Noten



Größe: 156 x 67 mm

Papier: Weiß, rote und blaue Fasern

Wasserzeichen: Keins

Schatzamtssiegel und Nummer: a) Grün
b) Gelb
c) Braun

Hauptfarben Vorderseite: Schwarz

Rückseite: Grün

Außer Kraft:

Ankauf bis:

1 Dollar

Legierung: Silber

Durchmesser: 38 mm

Rand: Gerippt

Außer Kraft:

Ankauf bis:



1 Dollar

Legierung: Kupfer,

Kupfer-Nickel plattiert

Durchmesser: 38 mm

Rand: Gerippt

Außer Kraft:

Ankauf bis:



50 Cents

Legierung: Silber

Durchmesser: 30,5 mm

Rand: Gerippt

Außer Kraft:

Ankauf bis:



50 Cents

Legierung: Silber oder Kupfer,
Kupfer-Nickel plattiert

Durchmesser: 30,5 mm

Rand: Gerippt

Außer Kraft:

Ankauf bis:



25 Cents

Legierung: Silber, Kupfernichel oder Kupfer, Kupfer-Nickel plattiert

Durchmesser: 24 mm

Rand: Gerippt

Außer Kraft:

Ankauf bis:



10 Cents

Legierung: Silber, Kupfernichel oder Kupfer, Kupfer-Nickel plattiert

Durchmesser: 18 mm

Rand: Gerippt

Außer Kraft:

Ankauf bis:



5 Cents

Legierung: Kupfernichel

Durchmesser: 21 mm

Rand: Glatt

Außer Kraft:

Ankauf bis:



1 Cent

Legierung: Kupfer

Durchmesser: 19 mm

Rand: Glatt

Außer Kraft:

Ankauf bis:



1 Cent

Legierung: Kupfer

Durchmesser: 19 mm

Rand: Glatt



Außer Kraft:

Ankauf bis:

Fälschungsklasse I 7 / I 7a / I 7b / I 7c

20 Dollar

Federal-Reserve-Noten

- I 7 - Federal-Reserve-Bank of Atlanta, Georgia - F
 - I 7a - Federal-Reserve-Bank of Philadelphia, Pennsylvania - C
 - I 7b - Federal-Reserve-Bank of San Francisco, California - L
 - I 7c - Federal-Reserve-Bank of New York, New York - B
- Series 1985

- Allgemeines: Gute Eindrucksfälschung, die zu Täuschungen führen kann.
- Papier: In Farbe, Stärke und Griffigkeit ähnlich dem der echten Noten.
- Farbige Seidenfasern: Die bei echten Banknoten über die gesamte Papierfläche auf Vorder- und Rückseite eingestreuten und sichtbaren roten und blauen Seidenfasern wurden durch Druck auf der Vorderseite in schwarzer und auf der Rückseite in grüner Farbe vorgetäuscht.
- Kontrollbuchstaben und Plattennummern.
- | | |
|----------------------|-------|
| Auf der Vorderseite: | F 241 |
| Auf der Rückseite: | 43 |
- Druckbild der Vorderseite:
- In der oberen Rahmenleiste ist die Schraffierung der Staatsbezeichnung stellenweise flächig wiedergegeben. Am linken Schriftband "UNITED STATES" fehlt an der rechten unteren Ecke ein Teil der Schattenschraffur.
- Bei der bildlichen Darstellung im Medaillon treten alle hellen Partien - Haar, Stirn, Wangen und Nase - als kalkige weiße Fläche ohne die feine Linienführung bei der echten Note in Erscheinung. Rechts von der Wange befindet sich fälschlich ein weißer Fleck. Rechts vom Kragen läßt der Hintergrund einen hellen Schein erkennen.
- Links und rechts vom Schriftband "JACKSON" befindet sich auf der oberen Linie der Rahmenleiste eine etwa 4 mm lange zusätzliche Linie.

Bei der Bezeichnung "SERIES 1985" ist die Ziffer "5" verstümmelt.

Druckbild der Rückseite: Bei der bildlichen Darstellung des Gebäudes erscheinen die feinen Schraffurlinien bei den Türen und Fenstern verstärkt und zum Teil flächig.

Die in der rechten Rahmenleiste befindliche blattartige Verzierung zeigt im dunklen Innenfeld des rechten unteren Bereichs einen hellen Fleck.

Herstellungsart: Flachdruck

Berlin, im Juli 1989

Hinweise zur Prüfung von Dollarnoten und zum Erkennen falscher und verfälschter Dollarnoten

Die seit 1928 umlaufenden amerikanischen Dollarnoten sind die meist gefälschtesten Banknoten der Welt. Das ziemlich häufige Vorkommen falscher und verfälschter Dollarnoten läßt es ratsam erscheinen, auf die Echtheitsprüfung derartiger Noten besonders einzugehen. Sämtliche Dollarnoten der Serien 1928 und später sind einheitlich in Größe, Papier und Hauptfarbe.

Größe: 156 x 67 mm (ca.)

Papier: Weiß, mit eingestreuten roten und blauen Fasern

Wasserzeichen: Keins

Hauptfarben der Vorderseite: Schwarz
der Rückseite: Grün

Die Gestaltung der einzelnen Werte weist - mit geringen Veränderungen bei den verschiedenen Serien - durchweg folgende bildlichen Merkmale auf:

Wert	Vorderseite (Brustbilder im aufrechtstehenden Oval in der Notenmitte)	Rückseite (innerhalb der Rahmenleiste)
§ 1	Washington	Verzierte Wertbezeichnung
§ 2	Jefferson	MONTICELLO oder Darstellung der Unabhängigkeitserklärung der USA
§ 5	Lincoln	LINCOLN MEMORIAL
§ 10	Hamilton	U. S. TREASURY
§ 20	Jackson	WHITE HOUSE
§ 50	Grant	U. S. CAPITOL
§ 100	Franklin	INDEPENDENCE HALL
§ 500	Mc Kinley	Verzierte Wertbezeichnung
§ 1000	Cleveland	Verzierte Wertbezeichnung

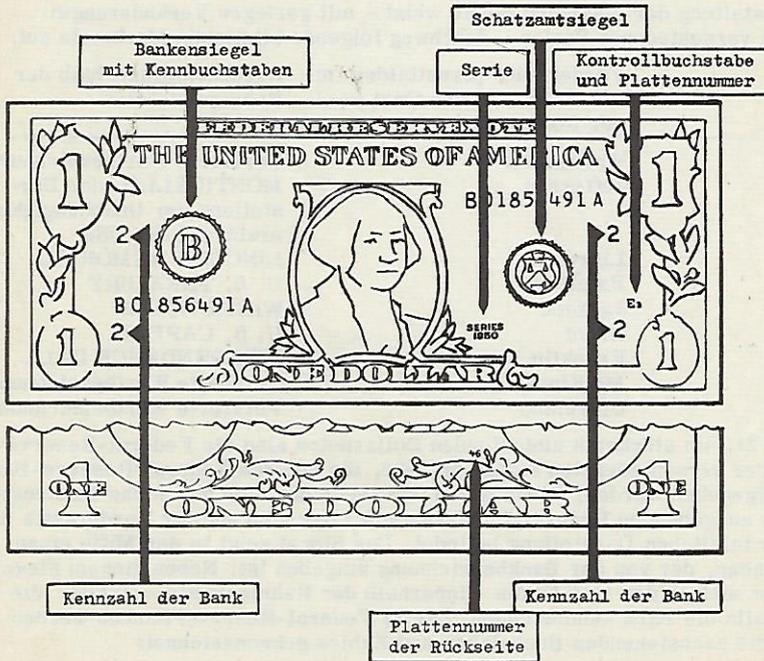
Die z. Zt. am stärksten umlaufenden Dollarnoten sind die Federal-Reserve-Noten der verschiedensten Serien ab 1928, die von den Federal-Reserve-Banken ausgegeben werden. Diese Noten unterscheiden sich durch das Bankensiegel der ausgebenden Federal-Reserve-Bank, das sich auf der Vorderseite links von der bildlichen Darstellung befindet. Das Siegel zeigt in der Mitte einen Buchstaben, der von der Bankbezeichnung umgeben ist. Neben diesem Siegel befinden sich in den vier Ecken - innerhalb der Rahmenleiste - Zahlen, die gleichfalls die Bank kennzeichnen. Die 12 Federal-Reserve-Banken werden durch die nachstehenden Buchstaben und Zahlen gekennzeichnet:

Vereinigte Staaten von Amerika

Federal-Reserve-Bank

Kennbuchstabe und
-zahl

Boston	Massachusetts	A - 1
New York	New York	B - 2
Philadelphia	Pennsylvania	C - 3
Cleveland	Ohio	D - 4
Richmond	Virginia	E - 5
Atlanta	Georgia	F - 6
Chicago	Illinois	G - 7
St. Louis	Missouri	H - 8
Minneapolis	Minnesota	I - 9
Kansas City	Missouri	J - 10
Dallas	Texas	K - 11
San Francisco	California	L - 12



Die achtstelligen Notennummern - links unten und rechts oben - zeigen vor und nach der Nummer je einen Buchstaben oder Stern. Bei den Federal-Reserve-Noten ist der erste Buchstabe immer identisch mit dem Buchstaben im Bankensiegel.

Neben den Federal-Reserve-Noten befinden sich noch andere Noten im Umlauf, die sich in der Farbe der Notennummer und des Schatzamtsiegels - auf der Vorderseite rechts von der bildlichen Darstellung - unterscheiden. Folgende Ausgaben befinden sich im Umlauf:

Notenart (Farbe von Notennummer und Schatzamtsiegel)	Werte
Federal-Reserve-Noten (Grün)	§ <u>1000, 500, 100, 50, 20, 10, 5, 2, 1</u>
United-States-Noten (Rot)	§ <u>100, 5, 2</u>
Silberzertifikate (Blau o. Gelb)	§ <u>10, 5, 1</u>
Goldzertifikate (Gelb)	§ <u>1000, 500, 100, 50, 20, 10</u>
National-Currency-Noten	§ 100, 50, 20, 10, 5
ausgegeben von National-Banken und Federal-Reserve-Banken (Braun)	§ <u>100, 50, 20, 10, 5</u>

(Die unterstrichenen Werte treten jedoch nur im geringen Maße in Erscheinung).

Zur Kennzeichnung wird jede Druckplatte der Vorderseite mit einem Kontrollbuchstaben und einer Plattennummer sowie die Druckplatte der Rückseite mit einer Plattennummer versehen. Diese Kontrollbuchstaben und Plattennummern befinden sich immer an der rechten Kante des weißen Mittelfeldes.

Die wichtigsten Merkmale einer jeden echten Dollarnote sind die bildlichen Darstellungen auf der Vorder- und Rückseite. Bei jeder Notenart zeigt jeder Wert dieselben Abbildungen. Nur bei den 2- und 1-Dollar-Noten kommen zwei verschiedene Darstellungen auf der Rückseite vor.

Da alle Dollarnoten in Format und Farbe gleich und der Gestaltung ähnlich sind, können sie leicht verfälscht werden. Sicherstes Merkmal sind die Kopfbilder der Vorderseite, die stets für einen bestimmten Wert verbindlich sind.

Zeigt eine Note auf der Vorderseite nicht das entsprechende Kopfbild, so handelt es sich um einen verfälschten Geldschein. Hierunter versteht man echte Banknoten, meist niedrigerer Werte, deren geringe Wertangaben auf mechanischem Wege (durch Radieren, Schaben usw.) oder chemischem Wege (durch Bleichen) entfernt und durch Einzeichnen einer höheren Wertangabe ersetzt wurden. Alle Noten sollten deshalb besonders bei den Wertangaben in Ziffern und Buchstaben sowie deren nächste Umgebung genauestens überprüft werden. Mitunter werden genau nach dem Muster der echten Bank-

noten auf hauchdünnem Papier hergestellte höhere Wertangaben so sorgfältig über die entfernte ursprüngliche Wertangabe geklebt, daß die Verfälschung bei oberflächlicher Betrachtung nicht auffällt. Es ist daher die Umgebung der Wertbezeichnungen, besonders an den Stellen, die hart an die Konturen der Zeichnungen und Zierlinien stoßen, auf Unversehrtheit zu untersuchen.

Wenn Zweifel an der Echtheit einer Dollarnote in anderer Hinsicht auftreten, kann eine Totalfälschung vorliegen. Erfahrungsgemäß kann der Gefahr, falsche Banknoten anzunehmen, nur durch genaueste Kenntnis des Aussehens und der Beschaffenheit der echten Noten vorgebeugt werden.

Bei der Prüfung verdächtiger Scheine ist zunächst das Papier zu untersuchen. Die bei den echten Stücken in das Papier eingebetteten feinen roten und blauen Fasern, die sich mit einer Nadel meistens nur unter Verletzung der Papieroberfläche entfernen lassen, werden durch Druck, Tinten- oder Farbstriche vorgetäuscht. Mitunter besteht das Papier aus zwei zusammengeklebten dünnen Blättchen, zwischen die farbige Fäden oder Fasern gestreut sind. Manchmal sind solche Fasern auf die Oberfläche der Fälschungen geklebt. Sie lassen sich dann ohne Verletzung der Papieroberfläche leicht entfernen.

Die Färbung des Druckes der Vorderseite, die bei echten Noten tiefschwarz ist, zeigt bei Fälschungen meist einen helleren Farbton, der bereits ins Graue geht.

Die Druckbilder, insbesondere die bildlichen Darstellungen in der Mitte der Dollarnoten auf Vorder- und Rückseite, werden bei gefälschten Noten immer Fehler aufweisen. Bei den Kopfbildern vermißt man meist die Lebhaftigkeit im Ausdruck der Augen. Die Zeichnung zeigt nicht die feine Modulation, sondern erscheint in den hellen Partien als weiße und in den dunklen Partien als schwarze Fläche. Auffallend sind dabei die Gesichtspartien und die Zeichnung im Haar sowie im Kragen.

Die Zeichnung und Färbung der Bank- und Schatzamtsiegel ist häufig nicht gut gelungen. Weiter sollte bei der Notenummer die Form der Buchstaben und Ziffern sowie die Stellung in der Höhe und im Abstand beachtet werden, da dem Fälscher auch hier oftmals Abweichungen unterlaufen.

Bei den "Verzeichnissen der Kontrollbuchstaben und Plattennummern falscher Dollarnoten" bitten wir folgende Ergänzungen vorzunehmen:

100 Dollar, Federal-Reserve-Noten

	Buchstabe	Plattenummer		Fälsch.- klasse	Karteinummer
		Vorder-	und Rückseite		
Auf Blatt 2	A	184	66		662
Auf Blatt 3	B	26	13		661
	B	27	140		646
	B	88	58		647
	B	113	83		648
Auf Blatt 4	C	31	12		649
	C	40	17		660
	C	106	24		650
	C	109	54		651
	C	353	12		652
Auf Blatt 5	D	95	84		653
Auf Blatt 6	E	65	78		659
Auf Blatt 7	F	66	53		654
	F	88	24		655
Auf Blatt 8	G	58	24		656
Auf Blatt 9	H	16	32		657
	H	66	16		658

50 Dollar, Federal-Reserve-Noten

	Buchstabe	Plattenummer		Fälsch.- klasse	Karteinummer
		Vorder-	und Rückseite		
Auf Blatt 14	B	27	23		281
Auf Blatt 15	D	42	35		282
	D	52	72		285
Auf Blatt 16	E	1	7		286
Auf Blatt 17	G	46	55		283
	G	86	83		284

20 Dollar, Federal-Reserve-Noten

	Buchstabe	Plattenummer		Fälsch.- Klasse	Karteinummer
		Vorder-und	Rückseite		
Auf Blatt 22	B	294	525		1133
Auf Blatt 24	D	60	201		1145
	D	417	544		1134
Auf Blatt 26	E	8	728		1135
	E	441	591		1136
Auf Blatt 27	F	457	690		1144
	F	588	321		1137
	F	650	693		1138
Auf Blatt 28	G	276	367		1143
	G	574	647		1142
Auf Blatt 29	H	142	129		1139
	H	187	381		1140
Auf Blatt 31	L	202	508		1141

10 Dollar, Federal-Reserve-Noten

Auf Blatt 43	H	313	337		684
--------------	---	-----	-----	--	-----

Dahn
Gabriel
Sektorenleiter

	D	52	72		285
Auf Blatt 16	E	1	7		286
Auf Blatt 17	G	46	55		283
	G	86	83		284

Nachtrag Nr. 54

zum "Handbuch über Banknoten und Münzen"

Nachtrag Nr. 42

zu den "Kennzeichen von Banknoten und Münzen"

Falschgeldmitteilung
=====

In den letzten Wochen traten verstärkt 50 Dollarnoten in Erscheinung, die folgende Merkmale aufweisen:

Federal-Reserve-Noten

der Federal-Reserve Bank of San Francisco, California - L,
Serie 1981

Fälschungsklasse E 3

Kontrollbuchstaben und Plattennummer

der Vorderseite	H 43
der Rückseite	56

Allgemeines: Eindrucksfälschung. Die Falschstücke wurden durch Verschmutzen und Knittern künstlich gealtert.

Papier: In Stärke und Griffigkeit dem Papier echter Noten annähernd gleich.

Farbige

Seidenfasern: Fehlen

Vorderseite: Beim Porträt weisen die Schattenpartien keine lineare Zeichnung auf und erscheinen als dunkle Flecken. Etwa 1 mm vom linken Rand des Medaillons erscheint unterhalb der Mitte ein heller Punkt.

Innerhalb der linken Wertzahl "50" in der linken unteren Ecke sind mehrere auffällige dunkle Flecke sichtbar.

Die vorliegenden Falschstücke zeigen wechselnde Notennummern, die aber auch mehrfach auftreten.

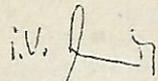
Rückseite: Die feinen Linien des Druckbildes sind nur unvollständig wiedergegeben. So sind die feinen inneren Linien der Wertzahlen in den vier Ecken mehrfach unterbrochen.

Der Querstrich im "H" des Wortes "THE" ist nicht erkennbar.

Bei einem Teil der falschen Noten fehlt die untere feine Begrenzungslinie des Druckbildes.

Herstellungsart: Flachdruck (gegenüber echten Noten, die im Tiefdruckverfahren hergestellt sind)

Falsifikate der vorstehend beschriebenen Art sind bisher in der DDR noch nicht aufgetreten. Daher ist besondere Aufmerksamkeit bei der Entgegennahme von 50 § - Noten erforderlich.

i.v. 

Gabriel
Sektorenleiter

100 Dollar, Federal-Reserve-Noten

	Buchstabe	Plattennummer		Karteinummer
		Vorder-	und Rückseite	
Auf Blatt 2	A	3	47	515
	A	9	1	562
	A	12	14	517
	A	18	64	514
	A	26	40	548
	A	32	15	516
	A	32	32	518
	A	39	42	520
	A	40	40	534
	A	53	40	535
	A	56	24	536
	A	57	58	549
	A	61	50	537
Auf Blatt 3	B	35	13	561
	B	38	24	521
	B	54	45	560
	B	58	40	522
	B	59	47	496
Auf Blatt 4	C	21	16	512
	C	24	26	510
	C	28	12	513
	C	32	32	511
	C	77	16	550
Auf Blatt 5	D	75	40	523

	G	56	41	499
	G	62	49	527
	G	62	64	498
	G	70	66	556
Auf Blatt 9	H	11	16	558
	H	16	17	497
	H	26	29	557
	H	28	24	530
	H	30	14	528
	H	36	26	529

50 Dollar, Federal-Reserve-Noten

Auf Blatt 14	A	42	29	248
	A	56	60	249
	B	12	22	241
	B	16	29	242
	B	62	51	250
	B	65	21	240
Auf Blatt 15	C	12	27	237
	C	12	60	239
	C	20	29	243
	C	55	51	256
	C	56	59	238

Buchstabe	Plattenummer		Karteinummer	
	Vorder-	Rückseite		
Auf Blatt 6	E	40	40	508
	E	49	42	551
	E	54	24	524
	E	57	40	495
	E	62	53	547
	E	72	26	509
Auf Blatt 7	F	2	2	532
	F	9	16	525
	F	11	16	506
	F	15	26	504
	F	17	42	559
	F	26	32	554
	F	32	26	552
	F	32	32	553
	F	35	26	526
	F	38	41	503
	F	53	49	505
	F	54	24	502
	F	55	34	507
	F	56	32	501
	F	59	39	555
	F	61	39	538
	F	61	40	533
	F	62	47	539
F	660	12	309	
Auf Blatt 8	G	15	16	540
	G	26	24	541
	G	30	13	500
	G	35	26	531
	G	56	41	499
	G	62	49	527
	G	62	64	498
	G	70	66	556
Auf Blatt 9	H	11	16	558
	H	16	17	497
	H	26	29	557
	H	28	24	530
	H	30	14	528
	H	36	26	529
<u>50 Dollar, Federal-Reserve-Noten</u>				
Auf Blatt 14	A	42	29	248
	A	56	60	249
	B	12	22	241
	B	16	29	242
	B	62	51	250
	B	65	21	240
Auf Blatt 15	C	12	27	237
	C	12	60	239
	C	20	29	243
	C	55	51	256
	C	56	59	238